

*Спрудзінск*

*Браунсберг*

**Braunsberg**



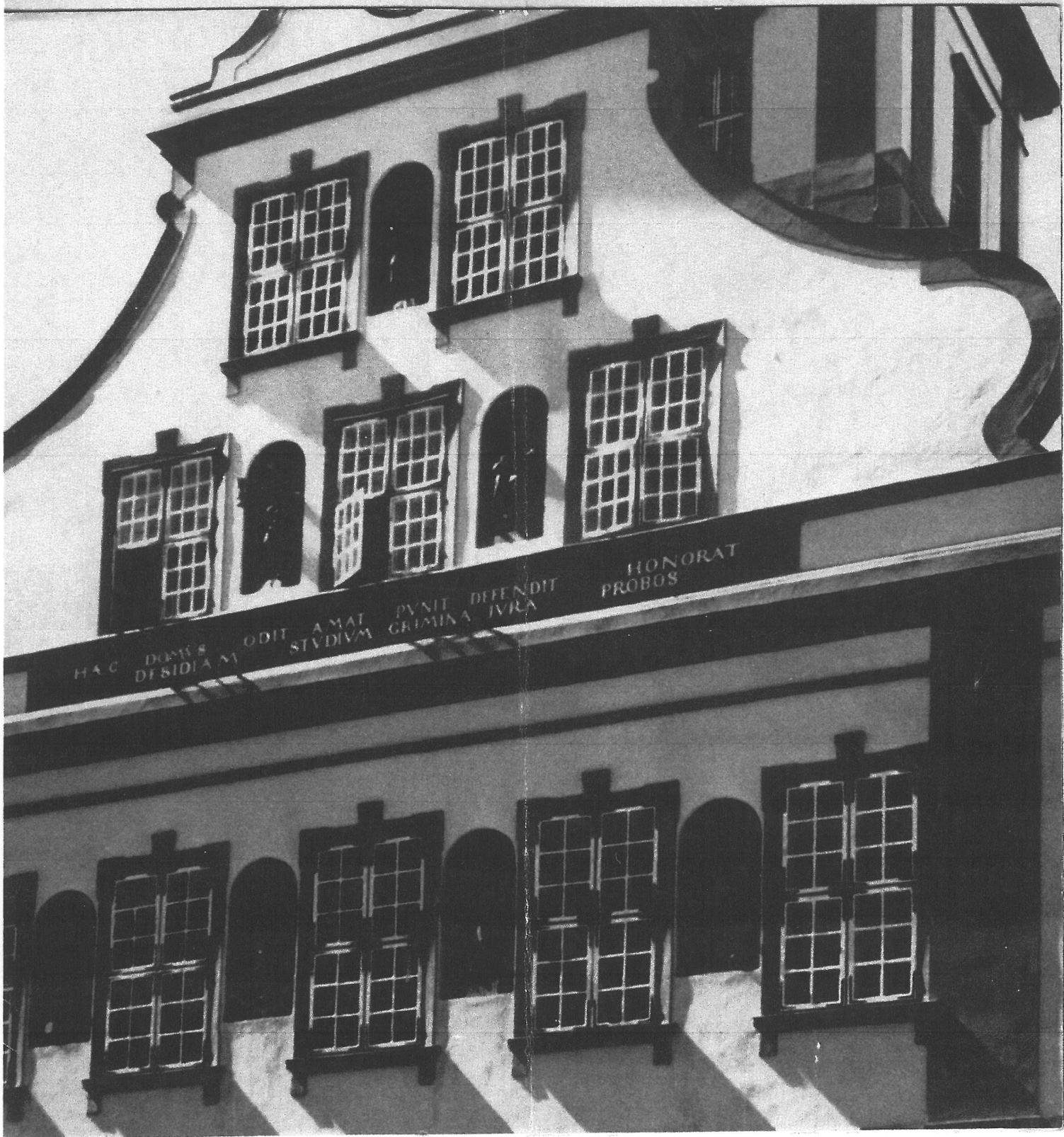
1935 ff. I.F.V. Ostpreußen • Prospektzuschutzgebühr 1,50  
Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Braunsberg

**D**em Kolonisationswerk der Ritter des Deutschen Ordens verdankt in Ostpreußen auch Braunsberg seine Entstehung. Um die 1241 am unteren Passargelauf im Ermland gegründete Ordensburg herum bauten wagemutige Männer aus Lübeck die Siedlung Braunsberg, der bereits 1284 Stadtrechte verliehen werden konnten. Mit der Aufnahme in den mächtigen Bund der Hanse im 14. Jahrhundert war für Braunsberg das Tor der damaligen Welt geöffnet. Braunsbergs Schiffe zeigten ihre Flaggen in allen Häfen der Ostsee. Braunsbergs Bürger aber schmückten ihre Stadt mit prächtigen Bauten der Backsteingotik. Die spätere Zeit der Polenherrschaft über diese Stadt vermochte zwar ihr wirtschaftliches Leben zu dämmen, nicht aber ihren lebendigen Geist zu brechen. Das Steinhaus, das Rathaus, das Gymnasium sind als prächtige Barockbauten Zeugen dieses Geistes aus jener Zeit. Ein frisches Leben durchpulst heute die Stadt. Zahlreiche Schulen gaben ihr den Beinamen der „Stadt der Schulen“. Leder-, Blechwaren- und Zigarrenfabriken, eine bekannte Brauerei sind im Stadtleben an die Stelle des hansischen Handels getreten. Die in Braunsberg zusammenlaufenden zahlreichen Gäden wirtschaftlicher und geistiger Art machen die Kreisstadt mit Recht zum Mittelpunkt des Ermlandes.

Günstige Verkehrsbedingungen erschließen die landschaftlich reiche Umgebung. Braunsberg ist Haltestelle der Schnellzuglinie Berlin-Königsberg (Pr). Durch Braunsberg führt die Fernverkehrsstraße Nr. 1 Eydtkau-Königsberg (Pr)-Berlin-Flachen. In unmittelbarer Nähe der Stadt verläuft die Reichsautobahn Königsberg (Pr)-Elbing. Die schöne Küste des Frischen Haffs ist das leicht erreichbare Ausflugsgebiet für Braunsberg. Das beliebteste Ziel aber ist die in kurzer Schiffsfahrt zu erreichende Frische Nehrung. Kleinbahn und Autobuslinie vervollständigen das Netz der Verkehrsverbindungen nach allen Richtungen.

Wer Ostpreußen wirklich kennenlernen will, muß auch das Ermland und seine Hauptstadt sehen.

Nähere Auskunft erteilt das Städt. Verkehrsamt, Langgasse 31. Tel. 641



HAC DOMUS DESIDIA M ODI AMAT STUDIVM PVNIT DEFENDIT GRAMMA IVRA HONORAT PROBOS



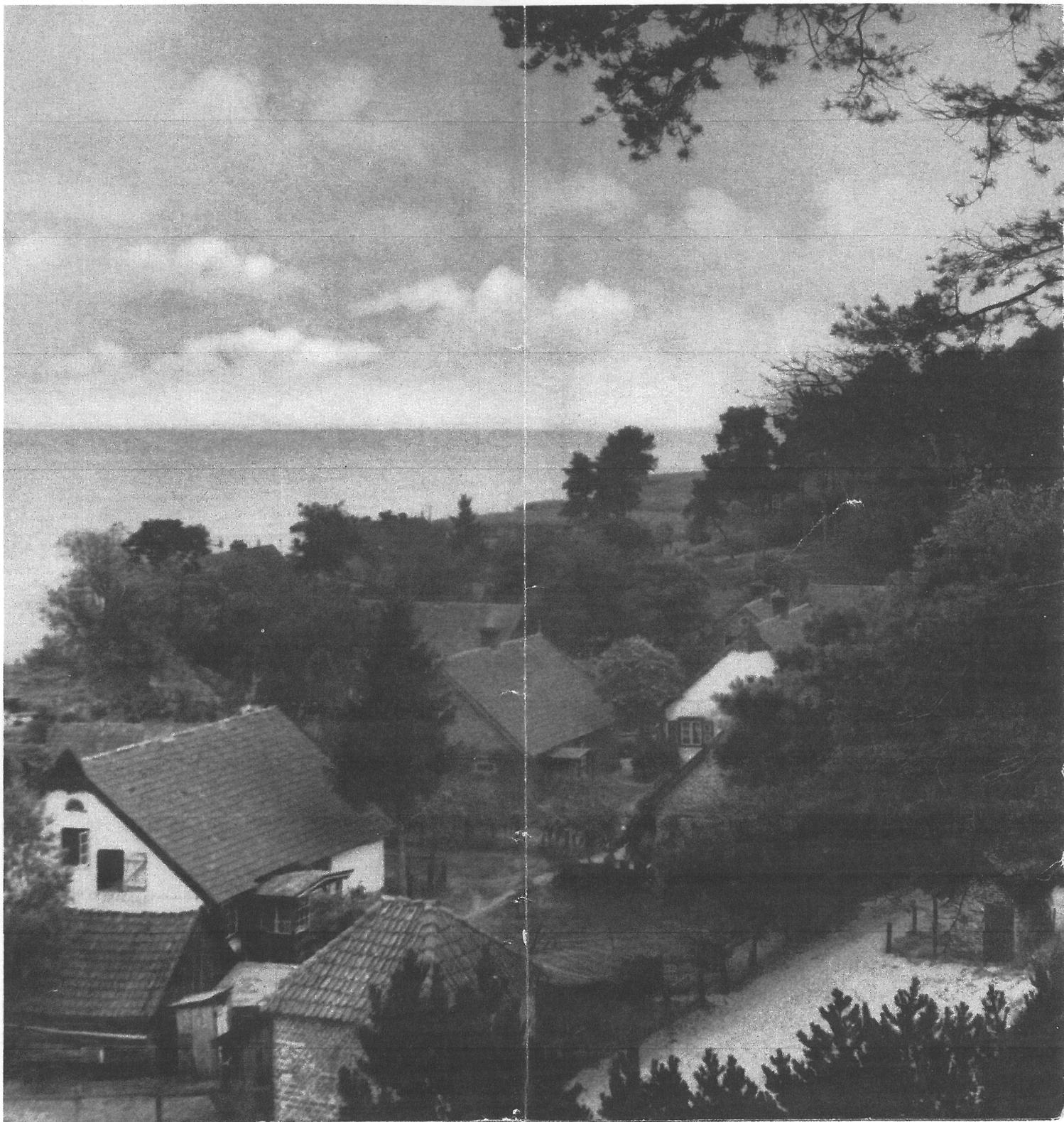






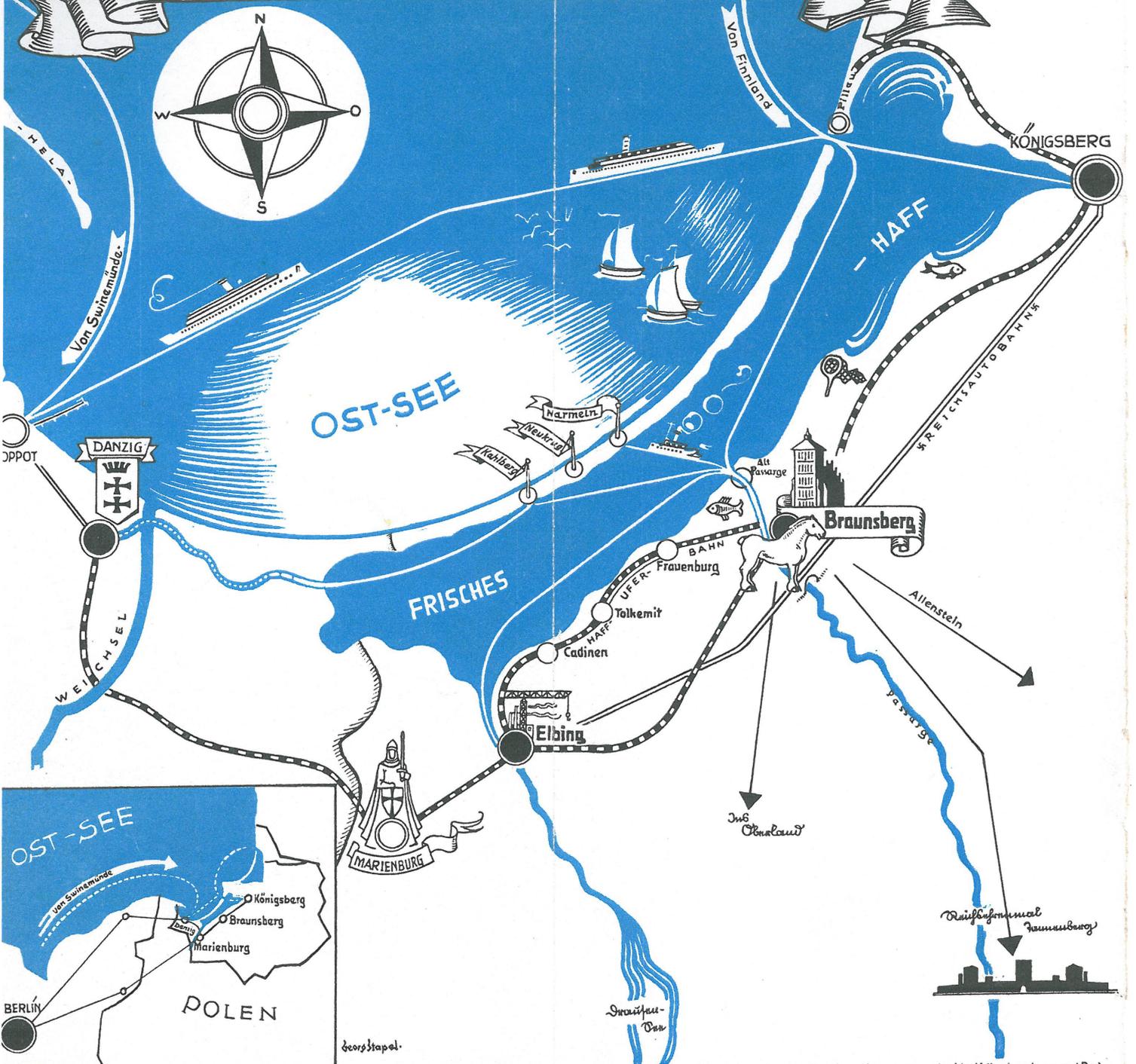








# Karte von Braunsberg u. Umgebung



Georg Stapel

Gestaltung: Prof. Grün. Fotos: Prof. Grün 2, Schubert 4, Braun 1, Geyer 1, Stork 2. Druck: Graphische Kunstanstalt, Königsberg (Pr)